

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 11

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns
ausgewählt von Robert Däster

Im Tösstaler Weiler Tollhausen,
Was wollt' dort das Büsi wohl? Mausen!
Die Maus, ei, wie keck
(Sie witterte Speck),
Tat zmitzt in den Röslikohl sausen!

Anne-Marie Pauli, Winterthur

Sie spielte «Die lustige Witwe»,
Doch tat ihr dabei jeder Schritt weh.
Zu klein war ihr Schuh,
So kam es dazu,
Dass sie ach so jämmerlich litt Weh.

Friedrich Wyss, Luzern

Da gäbs doch ou eine vo Oberwichtach,
Wo neuschterdings gäng sones stobers Gsicht mach:
Dä heig i vier Jahre
Driessg Buessen iigfahre,
U desstwäge jitz mit em Obergicht Krach.

Andreas Eichenberger, Thun

Ein älteres Fräulein in Blatten
Fand endlich mit Müh' einen Gatten.
Sie sperrt ihn ins Haus,
Lässt nie ihn hinaus:
«Sonst geht er mir noch durch die Latten!»

Ed. Kyburz, Andelfingen

Ein Gourmet im fernen Chicago
Liebt Suppe mit Erbsen und Sago.
Dann folgt eine grosse
Kalbskeule mit Sauce.
Zum Kaffee, da raucht er Brissago.

Werner Schmid, Gränichen

«Cum laude» beendigt Herr Lüthi
Das Pflanzenschutztechnikum Rütti.
Doch wo er auch sprühet,
Entsteht, statt ein Blühet,
Nichts als eine elende Blütti . . .

Martin Kummer, Limpach

Drei ganz junge Maler in Meisterschwanden
'nen hölzernen Kübel voll Kleister fanden.
Sie strichen wie toll
Die Strassen ganz voll –
Jetzt sieht man die Leute wie Geister landen!

Ida Hollinger, Altstätten

Da sang sie, die hübsche Dolores,
Ein Lied in Begleitung des Chores;
Doch dann wie verhext,
Vergass sie den Text,
Das Liederbuch, ach – sie verlor es!

Werner Künzli, Bern

Noblesse oblige.

Henniez Naturelle... ohne Kohlensäure.
Ausgewogener Mineralgehalt, leicht, rein,
angenehm im Geschmack.
Henniez Naturelle...! Ärzte empfehlen es.

